

Bestehendes verbessern, Neues denken

Sissach wurde 2022 bereits zum siebten Mal als Energiestadt rezertifiziert. Damit kann die Zentrumsgemeinde im Oberen Baselbiet auf einen reichen Erfahrungsschatz wie sonst wenige Gemeinden zurückblicken. Noch unbekanntes Terrain bietet die Verknüpfung von energiepolitischen Zielen mit denen der Klimaanpassung und des künftigen Wasserhaushaltes, Stichwort Schwammstadt. Ausreichende Kühlung in Hitzesommern und energetisch sinnvolles Bauen und Planen sind gemeinsam zu denken. Sie stellen im institutionellen Rahmen neue Herausforderungen.

Erneuerbare Energien fördern, Leuchtturmprojekte verfolgen und im klassischen Sinn attraktiv bleiben, zählen zu den zentralen Energiestadt-Themen. Auch Energie und Verkehr stellen ein Dauerthema dar, das gut gelöst ist dank Anschlüssen des öffentlichen Verkehrs mit Schnellzugshalten nach Basel, Olten, Zürich und Luzern sowie regionalen Bus- und Bahnlinien. Für die rund 6900 Einwohnerinnen und Einwohner ist Sissach indes ein vitales Dienstleistungs- und Kulturzentrum, das stets mit den Energiestadt-Vorgaben neu gedacht werden muss.

Die energiepolitischen Ziele

- Sissach steht ein für eine klimaneutrale und nachhaltige Energie- und Klimapolitik. Bis 2030 sollen alle kommunale Gebäude fossilfrei beheizt werden.
- Neubauten der Gemeinde sind vorbildlich bei Energienutzung und -verbrauch. Erste energetische Leuchtturmprojekte sind das Ziel.
- Die Gemeinde ergreift Massnahmen zur Anpassung an die lokal spürbaren oder erwarteten Auswirkungen des Klimawandels.
- Eine überarbeitete Energieplanung koordiniert die räumliche Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien

Daten und Fakten

Gemeinde: Sissach
Kanton: Basel-Landschaft
Einwohnerzahl: 6894
Fläche: 8,9 km²
Internet: www.sissach.ch

Programmeintritt Energiestadt: 1997

1. Zertifizierung:	1997	(53%)
2. Zertifizierung:	2001	(65%)
3. Zertifizierung:	2004	(64%)
4. Zertifizierung:	2009	(66%)
5. Zertifizierung:	2013	(65%)
6. Zertifizierung:	2017	(64%)
7. Zertifizierung:	2022	(66%)



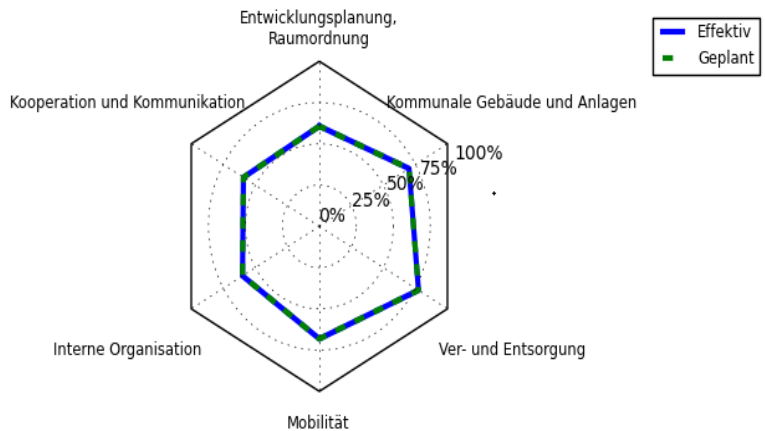


Ökologisch und wirtschaftlich sinnvolle Massnahmen

Der Klimawandel ist eine Realität, der wir uns auch auf kommunaler Ebene stellen müssen. Unsere Gemeinde nimmt diese Verantwortung ernst und übernimmt eine aktive Rolle im Klimaschutz. Öffentliche Bauten und Anlagen sind dabei ein Schlüsselbereich: Sie müssen nicht nur funktional und wirtschaftlich sein, sondern auch ökologisch zukunftsfähig. Mit energetischen Sanierungen unserer Liegenschaften, dem Einsatz erneuerbarer Energien und dem nachhaltigen Gebäudebetrieb leisten wir einen aktiven Beitrag zur CO₂-Reduktion. Diese Investitionen zahlen sich doppelt aus – ökologisch wie finanziell. Es ist unsere Aufgabe, heute die richtigen Entscheidungen zu treffen – für kommende Generationen.

David Foggetta
Gemeinderat, Sissach

Energiepolitisches Profil 2022



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Sissach von ihrem energiepolitischen Handlungspotenzial ausschöpft. Um das Label «Energienstadt» zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label «European Energy Award GOLD» 75%. Die Gemeinde Sissach erreichte 2022 einen Anteil von 66%.

Konkrete Schritte

Die Gemeinde Sissach will in den kommenden Jahren:

- Der Gemeinderat verpflichtete sich zu einem Leuchtturmprojekt in Sachen Energieeffizienz und Nutzung der erneuerbaren Energien auf dem Campus des Primarschulhauses Dorf.
- Effizienzsteigerung der Energienutzung bei bestehenden Gemeindebauten und neuen Tief- und Hochbauvorhaben

- das Energieberatungsangebot weiterführen;

- Verbesserte Nutzung der bestehenden Wärmeverbunde fördern.

Kontakt Energienstadt Sissach

Fachstelle Umwelt u. Energie, Tel.: 061 976 13 00
Nicole.Itin@sissach.ch

Energienstadt-Berater

Reto Rigassi, Tel.: 061 965 99 00
reto.rigassi@enco-ag.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/sissach



EnergieSchweiz ist eine vom Bundesrat ins Leben gerufene Initiative zur Umsetzung der Schweizer Energiepolitik. Das Bundesamt für Energie unterstützt über die Programme von EnergieSchweiz auch Städte, Gemeinden und Areale sowie Regionen finanziell und fachlich in ihrem Engagement für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Der Trägerverein vergibt das Label «**Energienstadt**» an Städte, Gemeinden und Regionen, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien engagieren. Die Vergabekriterien sind anspruchsvoll – was langfristig hohe Standards garantiert und das Label zu einem wertvollen Planungswerkzeug macht. Es existieren bereits über 400 «Energienstädte».